

STADT BAD SACHSA
Hauptamt
Az.: 10 24 03 -13

Bad Sachsa, 02. Februar 2023
hü/-

P R O T O K O L L

über die öffentliche **Ratssitzung** am **Donnerstag**, den **22. Dezember 2022**, ab **19:00 Uhr** im Kurhaus Bad Sachsa, Am Kurpark 6, 37441 Bad Sachsa.

Anwesend sind

- a) vom Rat der Stadt: Bürgermeister Quade,
Ratsvorsitzender Levin, die Beigeordneten
Bruchmann, Kellner, Liebing und Rockendorf, sowie
die Ratsmitglieder Blanke, Dundler, Georg, Gerlach,
Gruß, Henze, Oelkers, Paul, Schaal, Schwarz, Täuber
und Dr. Wedler;
- b) von der Verwaltung: Stadtamtsrätin Urban, Forstamtsrat Bosse
(öffentliche Sitzung), Verwaltungsfachangestellter
Spieweck (öffentliche Sitzung),
Verwaltungsangestellter Grundei und
Verwaltungsfachangestellte Hübner als
Protokollführerin.
- c) als Gäste: Geschäftsführer Döbber-Rüther (bis einschließlich
TOP 3 v. S.) ansvar2030 Holding GmbH - Jörn
Anhalt und Felix Rodenjohnann (zu TOP 5 v. S.).

Es fehlen entschuldigt: Die Ratsmitglieder Heinrich, Storz und Ziegenbein.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Levin eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung des Sitzverlustes des Ratsherrn Harald Fieker gem. § 52 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)

Der Sitzverlust des Ratsherren Harald Fieker gem. § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt.

3. Verpflichtung des Ratsherrn Michael Täuber gemäß § 60 NKomVG und Pflichtenbelehrung gemäß § 43 i.V.m. § 54 Abs. 3 NKomVG durch den Bürgermeister

Bürgermeister Quade bezieht sich auf den Ratsherren Täuber zur Verfügung gestellten Ordner „*Informationen für Mandatsträger*“. Er fügt an, dass das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz zur Vervollständigung nachgereicht werde.

Im Anschluss geht er auf die vorstehenden Rechtsvorschriften ein.

Er bittet, diese Vorgaben bei der auszuübenden Tätigkeit zu beachten und nimmt anschließend die Verpflichtung vor.

4. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung am 10. Oktober 2022

Das Protokoll der öffentlichen Ratssitzung vom 10. Oktober 2022 wird einstimmig bei zwei Stimmenenthaltungen genehmigt.

5. Feststellung der Tagesordnung

Auf Bitte von Bürgermeister Quade wird die Tagesordnung um weitere vertrauliche Tagesordnungspunkte erweitert.

Der Rat stellt die geänderte Tagesordnung einstimmig fest.

6. Bericht des Bürgermeisters

a) Umsatzbesteuerung der Stadt Bad Sachsa

Im Jahr 2015 wurde mit der Einführung des neuen § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) die Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts, zu denen auch die Stadt Bad Sachsa gehört, grundlegend geändert. Danach ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts nicht mehr nur im Rahmen ihrer

Betriebe gewerblicher Art Unternehmer, künftig sei jede Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen auf ihre Umsatzsteuerpflicht zu überprüfen. Durch die Abgabe einer Optionserklärung habe die Stadt Bad Sachsa das Wahlrecht genutzt, die Anwendung des § 2b UStG bis längstens zum 31.12.2022 zu verschieben. Die Stadt Bad Sachsa habe erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Einhaltung der Regelungen des § 2b UStG fristgerecht zum 01.01.2023 umzusetzen. Die Vorbereitungen zur Einführung der Umsatzsteuerpflicht seien weitestgehend abgeschlossen. Es sei gewährleistet, dass Umsatzsteuervoranmeldungen und Jahressteuererklärungen dauerhaft vollständig, richtig, effizient und fristgerecht beim Finanzamt abgegeben werden können. Die Stadt Bad Sachsa sei sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und habe sich zum Ziel gesetzt, auf die Einhaltung aller steuerrechtlichen Vorschriften größten Wert zu legen. Auf eine eventuell mögliche Verlängerung der Optionsfrist, die Umsatzsteuerpflicht bis zum Jahr 2025 hinauszuschieben, werde die Stadt Bad Sachsa verzichten.

b) KiTa-Vereinbarung mit dem Landkreis

Nach derzeitigem Stand sei vorgesehen, dass die KiTa-Vereinbarung am unterschrieben werde und am 01.01.2023 in Kraft treten werde. Der Kreistag habe in seiner Sitzung am 21.12.2022 die Vereinbarung mit wenigen Änderungen beschlossen, wie der Rat der Stadt Bad Sachsa in seiner Sitzung am 10. Oktober 2022 beschlossen habe. Geändert wurde:

§ 14 Kündigung

Die Entwurfsfassung enthielt:

- (3) Im Falle einer Kündigung müssen die kündigende Vertragspartei und der Landkreis gemeinschaftlich dafür Sorge tragen, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllt werden kann.

Die finale Fassung enthalte:

- (3) Im Fall einer Kündigung muss der Übergang der Aufgabendurchführung von der Gemeinde, Mitgliedsgemeinde oder Samtgemeinde auf den Landkreis so erfolgen, dass die Erfüllung des Rechtsanspruchs gemäß § 24 SGB VIII aller Anspruchsinhaber innerhalb des Gemeindegebiets durchgehend sichergestellt ist.

Diese Änderung sei nicht nachteilig für die Stadt Bad Sachsa.

Des Weiteren wurden in der finalen Fassung zwei Protokollnotizen eingefügt. Die eine nimmt Bezug auf den prozentualen Anteil der Tagespflege – dies treffe für die Stadt Bad Sachsa derzeit nicht zu. Und die zweite Protokollnotiz halte die Zusage des Landkreises fest, dass bei Überschüssen im Jahresabschluss des Landkreises die Kommunen, die die Vereinbarung unterschrieben haben, davon partizipieren.

Protokollnotizen:

1. Bei einem Anteil der Tages- und Großtagespflege von über 35 % an der Betreuung der Kinder unter drei Jahren, ist ein steigender Bedarf ausschließlich durch die Kommunen selbst zu schaffen. Die Gemeinden verpflichten sich innerhalb der kommenden fünf Jahre, den Anteil nachhaltig auf höchstens 35% zu begrenzen. Sollte dies nicht gelingen, sind die Mehrkosten, die der Gemeinde, Mitgliedsgemeinde zuzurechnen sind, durch diese selbst zu tragen. Neue Tages- und Großtagespflegen, die über diese 35% hinausgehen, werden nur im Einvernehmen geschaffen.
2. Soweit in den beschlossenen Jahresabschlüssen des Landkreises für ein Haushaltsjahr Überschüsse ausgewiesen sind, wird der Landkreis die Gemeinden, Mitgliedsgemeinden und Samtgemeinden anteilmäßig in der Höhe an den Überschüssen beteiligen, wie der Anteil der Erträge aus der Kreisumlage an den gesamten Erträgen des betreffenden Haushaltsjahres ist. Diese Regelung gilt für die Laufzeit der Vereinbarung.

c) Wahl der Schiedsperson

Die Wahlperiode des Schiedsmannes Gert Brunner als auch seines Stellvertreters Hanns-Ulrich Harnack sei im September 2022 ausgelaufen. Sie führen ihr Amt bis zur Neuwahl weiter. Die Wahl der Schiedsperson ist für die Ratssitzung am 16.02.2023 vorgesehen. Daher werde jede Gruppe und Fraktion im Rat gebeten bis ca. vier Wochen vor dieser Sitzung Vorschläge zu benennen und diese Vorschläge dem Hauptamt mitzuteilen.

d) Flüchtlingsunterkunft

Am Montag, den 19.12.2022, wurden auf der Bürgerinformationsveranstaltung der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen ausführliche Informationen zur geplanten Flüchtlingsunterkunft vorgetragen. Dazu wolle Bürgermeister Quade keine weiteren Ausführungen machen. Es gebe auch aktuell keine neuen Erkenntnisse. Das Land Niedersachsen sei mit der Unterbringung Geflüchteter überfordert. Dies war auch in der Umsetzung der Corona-Regelungen ersichtlich. Gesetze und Verordnungen werden eingeführt und die Umsetzung liege bei der Stadt, wie beispielsweise auch die Ganztagsbetreuung oder das kostenlose erste Kita-Jahr. Er teile viele Ängste, Sorgen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger. Bad Sachsa habe eine offene Willkommenskultur, aber man dürfe nicht überfordert werden. Die Stadt Bad Sachsa sei vom Tourismus abhängig. Dies spiegele sich in 46,2 Mio. Euro Bruttojahresumsatz, ca. 22 Mio. Euro Gehälter und 910 Beschäftigten in Tourismusbranchen wieder. Aktuell seien bereits schon 300 geflüchtete Menschen in Bad Sachsa aufgenommen worden. Auch die Verwaltung dürfe dadurch nicht zum Erliegen kommen. Aktuell seien nur demokratische Parteien im Rat der Stadt Bad Sachsa vertreten. Dies solle auch so bleiben. Sein Wunsch sei eine kleinere Lösung – niemand stelle sich dagegen. Die Geflüchteten haben einen auch einen Qualitätsanspruch, der gewährleistet sein sollte.

7. Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde, welche sich auf die vorgesehene Tagesordnung der Sitzung zu beziehen hat (Dauer: 20 Minuten)

Einwohnerinnen-/Einwohnerfragen, welche sich auf die Tagesordnung beziehen, ergeben sich nicht.

8. Bericht der Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften Herr Lummer und Herr Döbber-Rüther

Ratsvorsitzender Levin erteilt zunächst Geschäftsführer Döbber-Rüther das Wort:

Geschäftsführer Döbber-Rüther führt aus, dass er nunmehr knapp seit einem Jahr Geschäftsführer der Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH und seit kurzem auch Geschäftsführer der Bad Sachsa Holding GmbH sei. Er erläutert im Weiteren unter Bezugnahme auf die den Mitgliedern des Rates im Nachgang am 23.12.2022 übersandte Präsentation.

Ratsherr Kellner fragt, ob die Einwohner*innen aus den umliegenden Gemeinden auch Vergünstigungen bei den Eintrittspreisen im Salztal Paradies erhalten.

Geschäftsführer Döbber-Rüther erklärt, dass irgendwo eine Grenze gezogen werden musste. Einwohner*innen im Umkreis von 5 km würden berücksichtigt werden. Allen den gleichen Vorteil wie den Steuerzahler*innen einzuräumen sei schwierig. Es gäbe aber schon eine Karte, die 15% Rabatt beinhalte.

Dazu ergänzt Bürgermeister Quade, dass Einwohner*innen 25% Rabatt erhalten. Die „Große Wertkarte“ beinhalte 15 % Rabatt. Damit seien Einwohner*innen auch „nur“ 10% bessergestellt.

Im Anschluss erteilt Ratsvorsitzender Levin Bürgermeister Quade das Wort. Er stellt die den Mitgliedern des Rates ebenfalls im Nachgang am 23.12.2022 übersandte Präsentation vertretend für den erkrankten Geschäftsführer Lummer vor.

Ratsherr Bruchmann fragt, ob es ein Nachnutzungskonzept für die alten Stromhäuschen in Steina gebe.

Bürgermeister Quade erklärt, dass dies im Ortsrat Steina thematisiert wurde. Sie sollen stehen bleiben.

Es gebe Vorschläge, ergänzt Ratsherr Henze. Für einen Abriss sei der Zustand zu gut.

9. Neubesetzung städtischer Gremien aufgrund der Änderung des Verhältnisses der Stärke der Fraktionen und Gruppen im Rat

Ratsherr Rockendorf führt aus, dass die FDP-Fraktion mit den Ratsmitgliedern Gerlach, Schaal und Storz die Gruppe FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen bilde.

Ratsherr Bruchmann erklärt die Bildung der Gruppe CDU/Täuber aus der CDU-Fraktion und Ratsherren Täuber.

Ratsvorsitzender Levin bittet um die Benennung der Beigeordneten aufgrund der Änderung des Verhältnisses der Stärke der Fraktionen und Gruppen im Rat

Ratsherr Rockendorf benennt für die *Gruppe FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen*:

als Beigeordnete

Ratsherrn Olaf Levin,
Ratsherrn Lutz Rockendorf,
Ratsherrn Sören Schaal,

als Vertreter*in

Ratsherrn Josef Oelkers,
Ratsherrn Christoph Blanke,
Ratsfrau Silvia Gerlach.

Ratsherr Kellner benennt für die *SPD-Fraktion*:

als Beigeordnete

Ratsherrn Frank Kellner,
Ratsfrau Saskia Liebing,

als Vertreter

Ratsherrn Rüdiger Henze,
Ratsherrn Carsten Georg.

Ratsherr Bruchmann benennt für die Gruppe CDU/Täuber:

als Beigeordneten

Ratsherrn Werner Bruchmann,

als Vertreter

Ratsherrn Dr. Michael Wedler.

Ratsvorsitzender Levin bittet um die Benennung der Ausschussmitglieder aufgrund der Änderung des Verhältnisses der Stärke der Fraktionen und Gruppen im Rat

Bau-, Feuerschutz-, Friedhofsausschuss

Gruppe FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen:

Ratsherr Rockendorf benennt:

Ratsherrn Lutz Rockendorf
(Ausschussvorsitzender)
Ratsherrn Torsten Schwarz
Ratsherrn Sören Schaal

SPD-Fraktion:

Ratsherr Kellner benennt:

Ratsherrn Carsten Georg
(stellv. Ausschussvorsitzender)

Gruppe CDU/Täuber:

Ratsherr Bruchmann benennt:

Ratsherrn Dr. Michael Wedler

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen:

Ratsherr Rockendorf benennt:

Ratsherrn Christoph Blanke

Ratsherrn Josef Oelkers

Ratsfrau Silvia Gerlach

SPD-Fraktion:

Ratsherr Kellner benennt:

Ratsherrn Helge Gruß

(stellv. Ausschussvorsitzender)

Gruppe CDU/Täuber:

Ratsherr Bruchmann benennt:

Ratsherrn Werner Bruchmann

(Ausschussvorsitzender)

Umwelt- und Forstausschuss

FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen:

Ratsherr Rockendorf benennt:

Ratsherrn Sascha Storz

(Ausschussvorsitzender)

Ratsherrn Olaf Levin

Ratsfrau Annelie Heinrich

SPD-Fraktion:

Ratsherr Kellner benennt:

Ratsherrn Andreas Ziegenbein

(stellv. Ausschussvorsitzender)

Gruppe CDU/Täuber:

Ratsherr Bruchmann benennt:

Ratsfrau Katharina Dundler

Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen:

Ratsherr Rockendorf benennt:

Ratsherrn Rüdiger Paul

(stellv. Ausschussvorsitzender)

Ratsfrau Annelie Heinrich

Ratsherrn Sascha Storz

SPD-Fraktion:

Ratsherr Kellner benennt:

Ratsherrn Frank Kellner

(Ausschussvorsitzender)

Gruppe CDU/Täuber:

Ratsherr Bruchmann benennt: Ratsherrn Michael Täuber

Tourismusausschuss

FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen:

Ratsherr Rockendorf benennt: Ratsherrn Josef Oelkers
(Ausschussvorsitzender)
Ratsherrn Torsten Schwarz
Ratsfrau Silvia Gerlach

SPD-Fraktion:

Ratsherr Kellner benennt: Ratsfrau Saskia Liebing
(stellv. Ausschussvorsitzende)

Gruppe CDU/Täuber:

Ratsherr Bruchmann benennt: Ratsherrn Dr. Michael Wedler

Der Rat stellt die vorstehenden Besetzungen durch einstimmigen Beschluss fest.

Gesellschafterversammlung der „Bad Sachsa Holding GmbH und Co. KG“

Ratsherr Rockendorf benennt für die *FDP/Aktiv/BBB/Die Grünen*:

- Ratsherrn Josef Oelkers,
- Ratsherrn Torsten Schwarz.

Ratsherr Kellner benennt für die *SPD-Fraktion*:

- Ratsfrau Saskia Liebing.

Ratsherr Bruchmann benennt für die *Gruppe CDU/Täuber*:

- Ratsherrn Michael Täuber.

Bürgermeister Quade ist Mitglied kraft Amtes.

Die vorgeschlagenen Ratsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat der „Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH“

Ratsherr Rockendorf benennt für die *Gesellschafterversammlung*

- Ratsherrn Olaf Levin,

- Ratsherrn Rüdiger Paul
- Ratsherrn Sören Schaal.

Ratsherr Kellner benennt für die *Gesellschafterversammlung*

- Ratsherrn Frank Kellner.

Ratsherr Bruchmann benennt für die *Gesellschafterversammlung*

- Ratsfrau Katharina Dundler.

Bürgermeister Quade obliegt die beratende Sitzungsleitung.

Ratsherr Rockendorf benennt für den *Aufsichtsrat*

- Ratsherrn Lutz Rockendorf,
- Ratsherrn Christoph Blanke.

Ratsherr Kellner benennt für den *Aufsichtsrat*

- Ratsherrn Rüdiger Henze.

Ratsherr Bruchmann benennt für den *Aufsichtsrat*

- Ratsherrn Werner Bruchmann.

Bürgermeister Quade ist Mitglied kraft Amtes.

Die vorgeschlagenen Ratsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Mitglieder des Aufsichtsrates der „Stadtwerke Bad Sachsa GmbH

Ratsherr Rockendorf benennt

- Ratsherrn Lutz Rockendorf,
- Ratsherrn Christoph Blanke.

Ratsherr Kellner benennt

- Ratsherrn Rüdiger Henze.

Ratsherr Bruchmann benennt

- Ratsherrn Werner Bruchmann.

Bürgermeister Quade ist Mitglied kraft Amtes.

Der Aufsichtsrat wird darüber hinaus durch zwei von *Harz Energie GmbH & Co. KG* entsandte Personen ergänzt.

Die vorgeschlagenen Ratsmitglieder werden einstimmig gewählt.

**10. Entlassung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Steina
- DS-Nr. 56/22 –**

Der Rat beschließt einstimmig, Herrn Alexander Krebs mit Wirkung zum 22.12.2022 aus seiner Funktion als Ortsbrandmeister für die Ortsfeuerwehr Steina zu entlassen.

**11. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Steina und gleichzeitige Entlassung als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Steina
- DS-Nr. 57/22 –**

Der Rat beschließt einstimmig, Herrn Darius Peinemann mit Wirkung zum 22.12.2022 aus seiner Funktion als stellvertretenden Ortsbrandmeister für die Ortsfeuerwehr Steina zu entlassen und gleichzeitig unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister für die Ortsfeuerwehr Steina zu ernennen.

**12. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Steina
- DS-Nr. 58/22 –**

Der Rat beschließt einstimmig, Herrn Maximilian Mohr mit Wirkung zum 22.12.2022 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister für die Ortsfeuerwehr Steina zu ernennen.

**13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen;
hier: Annahme von Zuwendungen mit einem Wert von über 2000,00 €
- DS-Nr. 60a/22 –**

Der Rat beschließt einstimmig, die Spende der fit4future foundation Germany, Frei-Otto-Str. 6, 80797 München, über 9.120 € als Teilabrechnung für 2000 Bäume zu je 4,56 € pro Baum aus der Baumspendenaktion „Bäume pflanzen für Niedersachsen“ anzunehmen.

**14. Bildung einer zweckgebundenen Rücklage aus den Mehrerträgen der Haushaltsjahre 2020 und 2021 aus dem Stadtwald für die Wiederaufforstung
- DS-Nr. 61/22 –**

Der Rat beschließt die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage aus überplanmäßigen Mehrerträgen bzw. Mehreinzahlungen nach der Budgetierungsrichtlinie in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 in Höhe von insgesamt 631.188,01 €, vorbehaltlich der Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 und 2021, für forstgesetzliche verpflichtende Wiederbewaldung der Schadflächen, einstimmig.

- 15. Ergebnisse der Kostenrechnende Einrichtungen Abwasserbeseitigung, Niederschlagswasser Straßenreinigung Kehrungen "Sommerbetrieb", Friedhöfe;
hier: Gebühren-Nachkalkulationen für das Jahr 2021 und
Gebührenvorauskalkulationen für die Jahre 2023 bis 2025 - DS-Nr. 62/22 –**

Der Rat nimmt die Gebühren-Nachkalkulation für das Jahr 2021 und die Gebührenvorauskalkulation für die Jahre 2023 bis 2025 für die kostenrechnenden Einrichtungen, Abwasserbeseitigung, Niederschlagswasser, Straßenreinigung und Kehrungen „Sommerbetrieb“ sowie Friedhöfe zustimmend zur Kenntnis.

- 16. 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bad Sachsa über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) vom 04.02.2003 - DS-Nr. 63/22 –**

Der Rat beschließt einstimmig, den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bad Sachsa über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 04.02.2003.

- 17. Ausbau Glasfasernetz Stadt Bad Sachsa**

Die Deutsche Glasfaser möchte, wie bereits im Bau-, Feuerschutz- und Friedhofsausschuss kommuniziert, einen Kooperationsvertrag zum Ausbau des Glasfasernetzes mit der Stadt Bad Sachsa abschließen, berichtet Bürgermeister. Dies sei für sie interessant, da sie bei der Akquise angeben können, dass die Stadt das Vorhaben unterstützt. Es wurde dazu eine Umfrage gemacht. Der Schriftverkehr liege den Mitgliedern des Rates schriftlich vor. Entscheidend sei der Ausbau, da man ohne schnelles Internet hinterherhänge. Der Bau-, Feuerschutz- und Friedhofsausschuss habe sich für einen Vertragsschluss mit der Deutschen Glasfaser ausgesprochen. Nunmehr habe auch die Deutsche Telekom angezeigt, den Ausbau bis 2024/2025 vornehmen zu wollen.

Die Ratsherren Georg und Henze erklären, dass im Bau-, Feuerschutz- und Friedhofsausschuss festgelegt wurde, dass der Sachverhalt zur Diskussion in die Fraktionen gegeben wurde. Die Debatte im Ausschuss sei kontrovers gewesen. Man wolle sich dem nicht verschließen, aber in der heutigen Ratssitzung keinen Beschluss fassen.

Ratsherr Bruchmann bittet um Prüfung, ob die Telekom die Anschlüsse bis die Kästen gelegt habe.

Die Telekom habe laut Ratsherren Henze nur Glasfaser zu den Kästen verbaut. Es ginge jetzt um den Ausbau des Gigabytenetzes.

Der Rat beschließt einstimmig, aktuell keinen Kooperationsvertrag zum Glasfaserausbau mit einem Unternehmen zu schließen.

18. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022 bis 2026

Stadtamtsrätin Urban trägt vor:

„Der Ergebnishaushalt 2023 weist 16,2 Mio. € ordentliche Erträge und 15,5 Mio. € ordentliche Aufwendungen aus. Hieraus ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 649.000 €. Aus buchungstechnischen Gründen müssen im Ergebnishaushalt 370.000 € investive Einnahmen aus dem geplanten Verkauf von Baugrundstücken veranschlagt werden. Ohne diese Einnahmen beträgt der bereinigte Jahresüberschuss 279.300 €. Verglichen mit dem diesjährigen Haushalt ergibt sich eine Verschlechterung des bereinigten Jahresüberschusses um rund 600.000 €.

Der Rückgang des Jahresüberschusses hat mehrere Gründe. Diese seien unter anderem:

- die hohe Inflation, die mit Preisanstiegen in allen Bereichen einhergeht,
- die hohen Energiepreise für Heizung, Strom und Energieverbräuche für Betriebszwecke,
- der Anstieg der Betriebskostenzuschüsse für die Träger der Kindertagesstätten,
- die Zinswende,
- verglichen mit 2023 haben in diesem Haushaltsjahr einmalige Erträge und Einsparungen den Haushalt um insgesamt rund 1,4 Mio. € verbessert.

Höhere Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer. Die zunächst geplanten Unterhaltungsmaßnahmen am unbeweglichen Vermögen mussten, wie auch in den

vergangenen Jahren, erneut massiv gekürzt werden, um die Vereinbarungen im Zukunftsvertrag und der hierzu ergangenen Anpassung weitestgehend einzuhalten. Schwerpunkt der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen ist die Sanierung der Flachdächer der Grundschule. Für die Erfüllung von Brandschutzaufgaben sind umfangreiche Arbeiten im Kindergarten Kurze Straße 2 geplant. Im Finanzhaushalt reicht der Saldo aus den Einnahmen und Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit für die Tilgung der Kredite für Investitionen und die Kapitalmaßnahmen und die Rückführung der Liquiditätskredite in Höhe von rund 1.160.000 € nicht aus. Es fehlen 670.000 €. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 kann in keinem Jahr ein ausreichend hoher Überschuss für die ordentliche Tilgung und die Rückführung der Liquiditätskredite erzielt werden. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2023 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird in 2023 um weitere 200.000 € auf 3.535.000 Euro verringert.

Es sind Investitionen in Höhe von insgesamt 937.000 € geplant.

Dieses sind unter anderem

- die Erschließung des Baugebietes Sportplatz,
- die Erstellung des Baukörpers für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Tettenborn,
- Restkosten für den geplanten Neubau der Brücke im Schulweg

Es sollen insgesamt 967.000 € Kredite für Investitionen neu aufgenommen und 959.300 € getilgt werden. Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem Vorbericht, der am 09. Dezember an die Mitglieder des Rates verschickt wurde. Bitte beachten Sie, dass heute nur die Einbringung des Haushalts 2023 erfolgt. Es findet keine Aussprache statt. Es wird verwaltungsseitig noch Änderungen zu diesem Haushaltsentwurf geben, die in der Endfassung im Februar 2023 im Finanzausschuss und im Rat vorgelegt werden.“

19. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

20. Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde (Dauer: 20 Minuten)

In der Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde von 20:28 Uhr bis 20:50 Uhr werden folgenden Themen besprochen:

- Bürgerinformationsveranstaltung der Landesaufnahmebehörde am 19.12.2022 zur geplanten Flüchtlingsunterkunft in Bad Sachsa und die geringe Aufklärung, sowie Verbesserung der Aufklärung durch die Politik; Antwort aus dem Rat: intensive Diskussionen, die innerhalb der Politik dazu geführt werden, insbesondere zur Anzahl der Flüchtlinge, Interessenvertretung der Bürger*innen, Durchführung einer Bürgerbefragung

- Lösungsansätze zur Trockenheit der letzten Jahre und dem beispielsweise damit verbunden Fischsterben in der Uffe
- Verunfalltes E-Car-Sharing Fahrzeug
- Warntag in Bad Sachsa

Ratsvorsitzender Levin bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rat, wünscht eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes Jahr 2023 und schließt damit die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Ratssitzung: 20:53 Uhr

gez. Levin
Ratsvorsitzender

gez. Quade
Bürgermeister

gez. Hübner
Protokollführerin

Das Protokoll wurde in der Ratssitzung am 27.02.2023 genehmigt.